

M+ Room Meeting L

CO₂-Effekt dieses Produkts:

-144,29 kg/CO₂-e

Negative Werte geben die CO₂-Speicherung an, beispielsweise bei Holz oder Bambus. Umfang: Lebenszyklusmodule A1–A3, d.h. Cradle-to-Gate.

Dies entspricht in etwa der Kompensation von:



7 Jeans



9 Lederhandtaschen



151,9 kg Schokolade



61 Fast-Food-Hamburger

Was erforderlich ist, um dies zu kompensieren:



14 Bäume müssen 1 Jahr lang wachsen

Die oben genannten Vergleiche basieren auf durchschnittlichen, ungefähren Werten.

Erläuterung

Gemeinsam mit einem unabhängigen Experten haben wir einen CO₂-Rechner entwickelt, um die Klimaauswirkungen unserer Produkte fundiert einschätzen zu können.

Diese Berechnung basiert auf der europäischen Norm EN 15804+A2, wobei wir die Auswirkungen folgender Faktoren betrachten:

- Rohstoffgewinnung
- Transport
- Materialherstellung

Für diese Berechnung verwenden wir die renommierte Ecoinvent-Datenbank, wie in der niederländischen Methode zur Bestimmung der Umweltleistung von Bauwerken vorgeschrieben. Jede Materialkomponente (wie MDF, Schaumstoff, Textilien) wird separat auf ihre CO₂-Emissionen (ausgedrückt in kg CO₂-Äquivalenten) analysiert, woraufhin die gesamten Klimaauswirkungen berechnet werden. Unser Fokus auf A1–A3 beruht auf der Überzeugung, dass die größten Klimavorteile in der Produktionsphase erzielt werden können. Hier können wir als Hersteller durch die Wahl der Materialien und den Produktionsprozess direkten Einfluss nehmen.

Geschlossene Kreisläufe

M+ wurde unter dem Gesichtspunkt der Kreislaufwirtschaft entwickelt. Am Ende der Nutzungsdauer nehmen wir Produkte zurück. Materialien und Komponenten werden anschließend zu mehr als 90 % für die Herstellung neuer M+ Rooms wiederverwendet.

Dieser Ansatz passt nahtlos zu unserer Vision, Verschwendung zu minimieren und den Lebenszyklus von Materialien zu verlängern. In Kombination mit der Verwendung nachhaltiger Rohstoffe wie Holz und Bambus trägt dies zu einem verantwortungsbewussten, zukunftsorientierten Produkt bei – und zu einer strukturellen Verringerung der Umweltbelastung über die gesamte Lebensdauer.

Artikel	Klimaeffekt	Anteil	Klimaeffekt
Stahltür, -türrahmen 2800 x 2300 mm	285,54	1,00	285,54
Wand 1000 x 2300 x 100 mm	- 18,96	5,00	- 94,80
Technische Wand A 1000 x 2300 x 100 mm	- 17,16	1,00	- 17,16
Technische Wand B 1000 x 2300 x 100 mm	- 17,80	1,00	- 17,80
Technische Wand C 1000 x 2300 x 100 mm	- 17,73	3,00	- 53,19
Technische Decke 1000 x 2800 x 60 mm	- 53,28	3,00	- 159,84
Decke 1000 x 2800 x 60 mm	- 60,88	2,00	- 121,76
Einzel-Konnektor	0,41	8,00	3,28
Konnektor A	0,99	16,00	15,84
Decken-Konnektor	0,78	20,00	15,60
			- 144,29

Erläuterung zur CO₂-Berechnung

Für diese Berechnung wurde ein CO₂-Auswirkungsrechner verwendet, der auf der Grundlage der europäischen Norm EN 15804+A2 entwickelt wurde. Wir konzentrieren uns dabei auf die Module A1-A3: Rohstoffgewinnung, Transport und Materialherstellung. Aspekte wie die Montage (das tatsächliche Zusammenbauen von Teilen) und eventuelle Nachbearbeitungen sind darin noch nicht berücksichtigt. Dennoch liefert der derzeitige Ansatz bereits ein zuverlässiges Bild, da der größte Teil der CO₂-Auswirkungen in der Regel bei der Herstellung der einzelnen Materialien (A1-A3) entsteht. Nutzung, Montage und End-of-Life fallen nicht in den Anwendungsbereich.

Die verwendeten Daten stammen aus der international anerkannten Ecoinvent-Datenbank, wie in der niederländischen Bestimmungsmethode „Milieuprestatie Bouwwerken“ (Umweltleistung von Bauwerken) vorgeschrieben. Neben den CO₂-Auswirkungen liefert diese Berechnung auch Input für den MKI (Milieukostenindicator, Umweltkostenindikator), einen Wert, der Umweltschäden in gesellschaftlichen Kosten (€ pro Produkteinheit) ausdrückt.

Die Wiederverwendungskorrektur ist in dieser Berechnung noch nicht berücksichtigt. Durch unser Pfand- und Rückgabeverfahren können durchschnittlich 90 % der Materialien wiederverwendet werden. Dieser Ansatz steht im Einklang mit unserer Designphilosophie: messen, worauf wir Einfluss haben, und aktiv auf eine direkte CO₂-Reduzierung in der Kette hinarbeiten.

Embodied Carbon across the Life-Cycle Phases

